Auftakt per Videokonferenz im Kursraum am 20. April 2026, 15 bis 17 Uhr, danach vier Wochen Online Phase

Abschluss per Videokonferenz im Kursraum am 18. Mai 2026, 15.30 bis 17 Uhr

Zielgruppe Lehrkräfte, Mitarbeiter:innen im Öffentlichen Dienst, Interessierte und Betroffene

Leitung Felix Steinbrenner, LpB B.-W. Stabsstelle „Demokratie stärken!"

Friedemann Brause, SLpB Innenpolitik/Zivilgesellschaftliches Engagement

Tutorin Dipl. Soz. Birgit Opielka, Ludwigsburg

Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten bzw. das Fortbildungszentrum Meißen

Bei inhaltlichen Rückfragen:
Friedemann Brause
Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
friedemann.brause@slpb.sachsen.de
0351 853 18 56

Kooperationspartner/innen

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Felix Steinbrenner
Stabsstelle „Demokratie stärken!“
Sabine Keitel, Fachbereich E-Learning
www.elearning-politik.de

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Friedemann Brause
Innenpolitik/Zivilgesellschaftliches Engagement

Teilnahme-Voraussetzungen

Für die Kursteilnahme erforderlich sind Internet-Anschluss und E-Mail-Adresse.

Für die Teilnahme an der Videokonferenz benötigt man ein Headset und eine Web-Cam. Vorkenntnisse im Bereich Online-Kommunikation sind nicht notwendig. Wir empfehlen die Nutzung des Browsers Chrome.

Zeitlicher Aufwand

Ihr zeitlicher Aufwand liegt ungefähr bei 3 Stunden pro Woche und kann individuell bestimmt werden.

Zertifikat

Sie erhalten ein Zertifikat nach erfolgreicher Bearbeitung der vier Module.

E-Learning

Democracy, pixabay.com, Gerd Altmann, 1536626

Gemeinsam gegen Extremismus

Gefahren erkennen, präventiv handeln

20. April bis 18. Mai 2026

E-Learning-Kurs mit Videokonferenzen

SÄCHSISCHE LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG

lpb Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Gemeinsam gegen Extremismus

Unsere Demokratie lebt von Meinungsfreiheit und Pluralismus.
Diese im Grundgesetz garantierten Werte gilt es zu bewahren und zu schützen. Doch wo endet die Meinungsfreiheit und wo greifen extreme Positionen die Grundlagen unserer Demokratie an?

Woran erkennen wir politisch und religiös motivierten Extremismus und was fördert sein Auftreten? Je früher wir Anzeichen für demokratiefeindliche Entwicklungen erkennen, desto eher können wir reagieren und gegensteuern. Gibt es gar strukturelle Ursachen für extremistische Tendenzen? Und wie kann effektive Präventionsarbeit aussehen?

Der vierwöchige E-Learning-Kurs hält viele Informationen für Sie bereit und bietet Möglichkeiten des Austauschs und der Beratung.

Inhalte

Vier Module bieten einen inhaltlichen Überblick über das Thema Extremismus. Sie werden Woche für Woche frei geschaltet.

Modul 1

Was ist Extremismus?

Grundlagen und Definitionen

Ist das eine extreme Meinungsäußerung oder schon extremistisches Gedankengut? Wo verlaufen die Grenzen und was verstehen wir unter den Begriffen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Rassismus, Diskriminierung, Radikalisierung, Antisemitismus und Prävention?

Modul 2

Woran erkenne ich Extremismus?

Anzeichen und Merkmale

Unsere Demokratie ist von politischen und religiösen Ideologien bedroht. Was sind Merkmale von Rechts-extremismus, was die Besonderheiten von Islamismus? Woran erkennt man diese Konstrukte und wie (häufig) treten sie in Baden-Württemberg auf?

Modul 3

Der Prozess der Radikalisierung

Ursachen und Merkmale

Niemand wird als Extremist*in geboren. Erst wenn die Faktoren für Radikalisierungsprozesse bekannt sind, kann gegengesteuert werden. Unter welchen Rahmen-bedingungen können also extremistische Haltungen entstehen?

Modul 4

Gemeinsam gegen Extremismus

Handlungsoptionen der Präventionsarbeit

Welche strukturellen Rahmenbedingungen, welche Unterstützungsangebote, welche Personen und Projekte helfen gegen Radikalisierung und fördern Demokratie-bildung? Was können wir gemeinsam gegen Extremismus tun?

Ablauf

Auftaktveranstaltung per Videokonferenz

Beim virtuellen Kursstart haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich und das Leitungsteam kennen zu lernen sowie inhaltlich in das Thema einzusteigen. Eine Einführung in die Lern-umgebung bereitet auf die folgende Online Phase vor.

Online Phase

Vier Wochen im Anschluss an die Auftaktveranstaltung

Jede Woche wird ein inhaltliches Modul frei geschaltet, zu dem eine Aufgabe gestellt wird. Die Ergebnisse werden in Foren diskutiert, so dass man zeitversetzt auf die Beiträge der Anderen reagieren kann. Eine Tutorin moderiert die Diskussion und ist ständige Ansprechpartnerin.

Abschlusstreffen per Videokonferenz

„Rechtspopulistische Rhetorik. Wie kann ich reagieren?“ – grundlegende Handlungsstrategien und konkrete Tipps stehen im Zentrum des Abschluss-Treffens. Wir ziehen Bilanz und Schlüsse für die Zukunft!